

Sprache – Skalpell oder Knüppel?

ausdrucksschwach

Stefan lief nach Hause.
Thomas schlug mit der Hand auf den Tisch.
Lisa sah ihn böse an.
Er stand auf dem Hof.
Er sprach ihn unfreundlich an.

ausdrucksstark

Stefan hetzte nach Hause.
Thomas donnerte seine Faust auf den Tisch.
Lisa erdolchte ihn mit ihren Blicken.
Er lungerte auf dem Hof herum.
Er pöbelte ihn an.

ausdrucksschwache Worte

- wecken keine Assoziationen
 - regen Vorstellungskraft kaum an
 - sind sehr gewöhnlich/abgenutzt
- angepasst
- enthalten keine Wertungen

ausdrucksstarke Worte

- wecken schnell Assoziationen
 - regen Vorstellungskraft gut an
 - sind weniger abgenutzt/der Situation
- können Wertungen enthalten

Beispiele, wie ein eher farbloser Satz verbessert werden kann.

Er lief schnell.
Er lief unerhört schnell.
Er lief pfeilschnell.
Er lief schnell wie der Blitz.
Er lief schnell wie ein Windhund.
Er lief so schnell, als säßen ihm tausend Teufel im Nacken.
Er lief so schnell, als bräche dicht hinter ihm die Erde auseinander.

Er war groß.
Er war erstaunlich groß.
Er war riesengroß.
Er war groß wie ein Baum.
Er war groß wie ein Riese.
Er war so groß, als hätte man ihn ein Leben lang an den Ohren in die Länge gezogen.
Er war so groß, als habe er sich ohne Unterlass nach den Sternen gereckt.

Sprachliche Mittel, mit denen man Texte farbiger gestalten kann:

- Adjektive & Adverbien
- bildhafte Vergleiche & Umschreibungen
- Wertungen & Übertreibungen

Übungen zu verschiedenen Aspekten des Schreibens finden Sie in meiner [Schreibwerkstatt](#).